

## **Sonderpreis für Sportschützin Natascha Hiltrop**



**Natascha Hiltrop**

Hohe Auszeichnung für eine Sportschützin aus Hessen: Natascha Hiltrop vom SV Lengers im Kreis Hersfeld-Rotenburg erhielt einen Sonderpreis im Rahmen der Wahl zum Juniorsportler des Jahres in Deutschland. Das ist der wichtigste Nachwuchspreis, der im gesamten deutschen Sport vergeben wird. Die 20-jährige Abiturientin hatte bei den Paralympischen Spielen in London den Weltrekord im Luftgewehr-Liegendwettbewerb mit der absoluten Höchstzahl von 600 Ringen eingestellt und mit diesem Traumergebnis das Finale der besten Acht erreicht, in dem sie den sechsten Platz belegte. Der Preis wurde von Stiftung Deutsche Sporthilfe beim „Fest der Begegnung“ in Bonn vergeben. Wegen einem Todesfall in der Familie konnte die Weltrekordlerin die Auszeichnung nicht persönlich entgegen nehmen. Das tat für sie der Cheftrainer der deutschen Behinderten-Sportschützen, Uwe Knapp. „Sie freut sich über diese Ehre und ist zugleich sehr stolz darauf. Wir werden in Zukunft

noch viel von ihr hören“, versprach der Coach den 700 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Medien und Sport in Bonn laut einer Pressemitteilung des Deutschen Behindersportverbandes.

## **Schule unterstützt Behindertensportlerin**

Die mehrfache hessische und deutsche Medaillengewinnerin aus der Stadt Heringen hatte im Vorjahr in den USA zwei Weltcups gewonnen. Ein Jahr zuvor war die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft im kroatischen Zagreb ihr bis dahin größter Erfolg. Der Wettbewerb: der Luftgewehr-Liegendwettkampf. Unterstützt wurde Natascha Hiltrop in den vergangenen Jahren von der Gemeinschaft der Heringer Werratschule. Sie zeigt sich schon 2010 solidarisch mit der damals 17-jährigen Sportschützin vom SV Lengers, die sich nicht nur auf ihr Abitur vorbereitete. Natascha Hiltrop hatte schon damals als jüngste Angehörige der Nationalmannschaft der deutschen Behinderten-Sportschützen ihr sportliches Traumziel vor Augen: die Teilnahme an den Paralympischen Spielen 2012 in London.

**Text und Foto: Herbert Vöckel**